

08.03.2013 – 11:00 Uhr

Debrunner Acifer liefert 17'710 m Stahlrohre für Geothermie / Erfolgreiche Anlieferung der Stahlrohre (BILD)



Gallen (ots) -

Debrunner Acifer ist mit seinen Produkten und Dienstleistungen am Projekt Geothermie St. Gallen mit dabei - einem der grössten Projekte in der Geschichte der Schweizer Energieförderung. Die Stahlrohre werden im Geothermieprojekt als Futterrohre für zwei Bohrlöcher eingesetzt. Debrunner Acifer hat nun mit der Anlieferung der Rohre begonnen.

Für den Einsatz für die Geothermie werden an die Stahlrohre grosse Anforderungen bezüglich Qualität und Rohrverbindungstechnik gestellt. Die Casing Rohre sind zwischen 10 und 14 Meter lang und haben einen Durchmesser zwischen 114 und 473 mm. Das grösste Rohr wiegt alleine 2,2 Tonnen. Insgesamt liefert Debrunner Acifer der Geothermie in St. Gallen 1'475 Tonnen oder 17'710 Meter Stahlrohre. Das entspricht einer Kapazität von rund 70 Lastwagen. Je nach Herstellungsverfahren und Durchmesser bezieht Debrunner Acifer die Stahlrohre von verschiedenen Stahlwerken Europas. Im Zwischenlager am Bahnhof Wittenbach werden sie nach Bauetappen sortiert und gelagert. Grosse Gewichte erfordern massgenaue Lagermethoden. Das Zwischenlager Wittenbach verfügt über eine Fläche von 900 m². Ganz im Sinne von "just in time" werden die Rohre auf Abruf des Auftraggebers mit den eigenen Lastwagen auf den Bohrplatz im Sittertobel transportiert.

Hier liegen die Stärken von Debrunner Acifer AG: leistungsfähige Stahlwerke als Partner, Produktesortiment inklusiv Serviceleistungen sowie ein ausgeklügeltes Logistikkonzept mit entsprechender Distribution. Oder wie das Unternehmen seine Philosophie auf den Punkt bringt: "Global sourcing: local service, Ihr Partner für nachhaltige Beschaffungslogistik".

Debrunner Acifer führt ein breites Produktsortiment von Bewehrungen über Stahl und Metalle, Wasserversorgung und Gebäudetechnik sowie Befestigungstechnik und Werkzeuge. Weitere Informationen: www.d-a.ch und www.geothermie.stadt.sg.ch. Mittels Webcam können Interessierte direkt mitverfolgen, wie die Stahlrohre in die Erde versenkt werden.

Wie funktioniert die Geothermie?

«Hydrothermale geothermische Systeme» nutzen die Energie aus natürlich auftretenden Wasservorkommen in tiefliegenden Gesteinsschichten (Aquiferen). Ist dieses Grundwasser in genügender Menge vorhanden, kann die Energie daraus direkt für die Wärmegewinnung genutzt werden. Liegt die Wassertemperatur höher als rund 100

Grad Celsius, kann zusätzlich auch Strom erzeugt werden.

In St. Gallen sind die geologischen Voraussetzungen für ein Geothermie-Heizkraftwerk ideal. In über 4'000 Metern Tiefe wird heisses Wasser von über 140 Grad Celsius erwartet, welches über eine erste Bohrung an die Oberfläche gefördert werden soll. Nach der Wärmeabgabe an das Geothermie-Heizkraftwerk wird das abgekühlte Wasser über eine zweite Bohrung wieder in die Tiefe geleitet.

Hinweis: Bei Bedarf stehen weitere Bilder zur Verfügung.

Kontakt:

Debrunner Acifer AG
Daniel Steiger
Geschäftsführer
Hechtackerstrasse 33
9014 St. Gallen
Tel.: +41/71/274'33'08
Fax: +41/71/274'32'53
E-Mail: dsteiger@d-a.ch

Medieninhalte



915 von 1'400 Tonnen Stahlrohre wurden mit Blick auf die Umwelt von den Stahlwerken per Bahn an den Bahnhof Wittenbach angeliefert. So ergaben sich nur kurze Distanzen per Lastwagen / Weiterer Text ueber ots und auf <http://www.presseportal.ch>. Die Verwendung dieses Bildes ist fuer redaktionelle Zwecke honorarfrei. Veroeffentlichung bitte unter Quellenangabe: "OTS.Bild/Debrunner Acifer".

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100053189/100734226> abgerufen werden.